



# Umgang mit gefährlichen Stoffen





# Jedes Symbol birgt seine Gefahr!

**Eine Vielzahl von chemischen Produkten werden in Weinkellern verwendet.**

● Saure Reinigungsmittel    ● Alkalische Reinigungsmittel    ● Desinfektionsmittel



**Vorsicht Gefährlich:**

Piktogramm auf vielen Produkten (Geschirrspülmittel, Reinigungsmittel).



**Brandfördernd:**

Das brandfördernde Piktogramm zeigt an, dass ein Stoff durch die Freisetzung von Sauerstoff einen Brand verursachen oder verstärken kann.



**Gesundheitsschädigend:**

Diese Stoffe verursachen schwere chronische Gesundheitsschäden. Diese Kennzeichnung betrifft z. B. Flüssigkeiten, die beim Verschlucken schwere Lungenschäden verursachen.



**Hochentzündlich:**

Alle Zündquellen von dem Produkt fernhalten. Kann nicht nur leicht Brände verursachen, sondern die Dämpfe, Gase und Aerosole dieser Flüssigkeiten können explodieren.



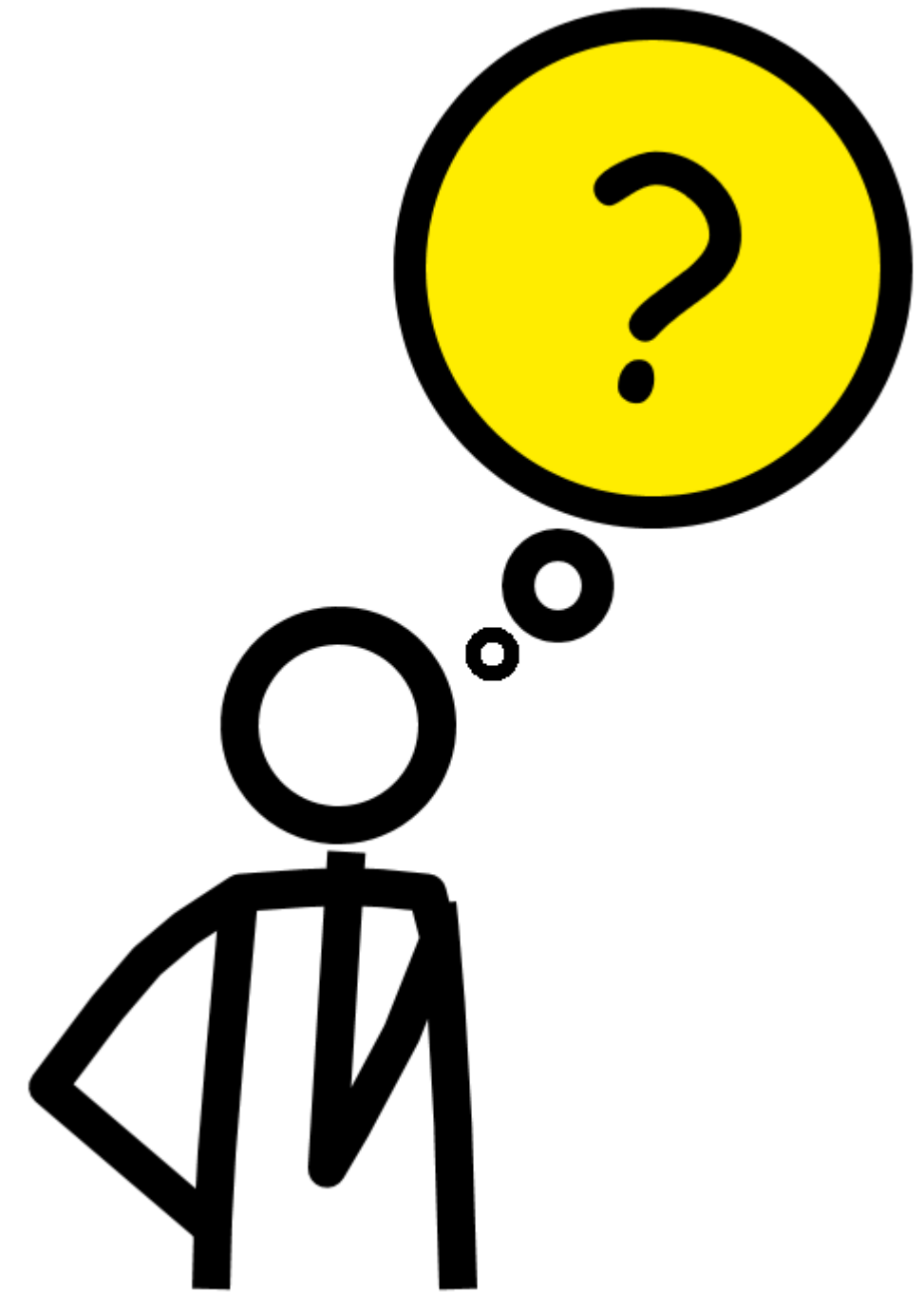
**Ätzend:**

Ätzende Substanzen können bestimmte Materialien auflösen und schwere und dauerhafte Verletzungen der Augen, der Haut und der Atemwege verursachen.

# Film Napo: «Vorsicht Chemikalien»

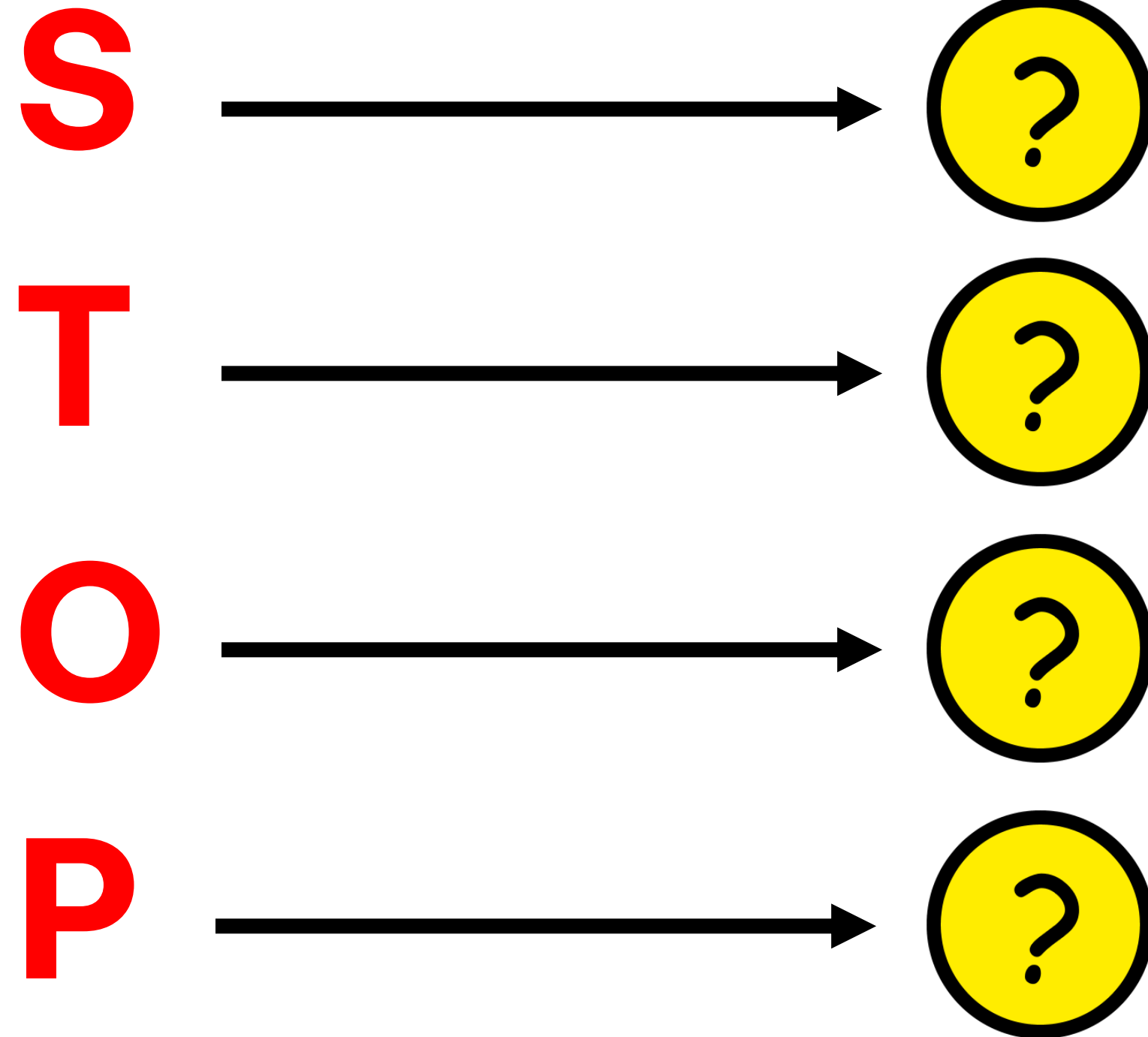


**Wie ist die Situation bei uns?**



# STOP-Prinzip

**Welche präventiven  
Massnahmen können nach  
dem STOP-Prinzips ergriffen  
werden, um Unfälle beim  
Umgang mit gefährlichen  
Stoffen zu begrenzen?**





# Die Sicherheitsdatenblätter, Natronlauge

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Skin Corr. 1A ; H314 - Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Kategorie 1A ; Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1 ; H318 - Schwere Augenschädigung/-reizung : Kategorie 1 ; Verursacht schwere Augenschäden.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Ätzwirkung (GHS05)

Signalwort

Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

NATRIUMHYDROXID ; CAS-Nr. : 1310-73-2

Gefahrenhinweise

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

- P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P264 Nach Gebrauch / bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser gründlich waschen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P321 Besondere Behandlung (dem Arzt die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt vorweisen).
- P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P501 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Gesetzlich ist der Arbeitgeber verpflichtet eine Risikobeurteilung durchzuführen und geeignete, dem Risiko entsprechende Massnahmen zu definieren. Wird der in Abschnitt 8.1 behördlich, definierte Grenzwert überschritten sind alle im Abschnitt 8.2 genannten Schutzmassnahmen anzuwenden und regelmässige Messungen zur Einhaltung der behördlichen Grenzwerte durchzuführen. Für jede Situation in der ein Risiko nicht ausgeschlossen werden kann müssen die beschriebenen Massnahmen angewendet werden. Ergibt die Beurteilung ein geringes Risiko für die Gefährdung der Arbeitnehmer können Schutzmassnahmen entsprechend dem Risiko gelockert werden.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

NATRIUMHYDROXID ; CAS-Nr. : 1310-73-2

Grenzwerttyp (Herkunftsland) :	KZG-Wert ( CH )
Parameter :	E: einatembare Fraktion
Grenzwert :	2 mg/m <sup>3</sup>
Bemerkung :	SSC
Version :	31.01.2022
Grenzwerttyp (Herkunftsland) :	MAK ( CH )
Parameter :	E: einatembare Fraktion
Grenzwert :	2 mg/m <sup>3</sup>
Bemerkung :	SSC
Version :	31.01.2022

Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 ( D )

Grenzwerttyp (Herkunftsland) :	Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert ( D )
Grenzwert :	nicht relevant

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166 verwenden.

Hautschutz

Handschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach ISO EN 374-1:2016: Typ A oder B, Permeationsbeständigkeit (Durchbruchbeständigkeit): > 30 Minuten. Material: Nitril. Schichtdicke >= 0.38 mm Handschuhempfehlung: Sol-Vex 37-675 (Typ A, Schichtdicke 0.38 mm, verwendete Prüfchemikalien: J,K,L,O,P,T) oder Sol-Vex 37-185 (Typ A, Schichtdicke 0.56 mm, verwendete Prüfchemikalien: A,G,J,K,L,P,T) Diese Angaben basieren auf Herstellerangaben. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhes in der Praxis (wegen der vielen Einflussfaktoren wie z.B. Wärme) kürzer sein kann, als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit. Die Gebrauchsdauer der Handschuhe kann erheblich verlängert werden, wenn sie regelmässig nach getaner Arbeit mit Seifenwasser gewaschen oder zumindest unter dem laufenden Wasserhahn abgespült werden. Mit fetthaltiger Salbe eincremen.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung nach EN 14605, EN 20344, EN 20345 tragen: Schutzkleidung und Stiefel.

Atemschutz

EN 143, EN 14387. Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.



# Gefährliche Substanzen, eine Teamarbeit

Diese Sicherheitsdatenblätter (SDB) betreffen alle Akteure im Betrieb. Es kann auf einem Dokument zusammengefasst werden, um das Lesen und Verstehen zu vereinfachen.

## **Arbeitgeber und/oder Teamleiter, Techniker:**

- Erfassung der verwendeten Chemikalien (Lagerliste)
- Ermittlung der Gefahren und Risiken
- Festlegung von Massnahmen bei Notfällen
- Vermittelt die Sicherheitsregeln
- Mit gutem Beispiel vorangehen

## **Mitarbeitende/Benutzer von gefährlichen Stoffen:**

- Korrekte Verwendung gemäss den festgelegten Vorschriften
- Pflicht zum Schutz gemäss SDB/interner Bestimmungen Verwenden der richtige PSA
- Behälter gemäss SDB entsorgen

# Lagern, aber nicht beliebig!

**Keine dieser Lagerungen ist konform! Warum?**



Kapazität der Auffangwanne nicht ausreichend



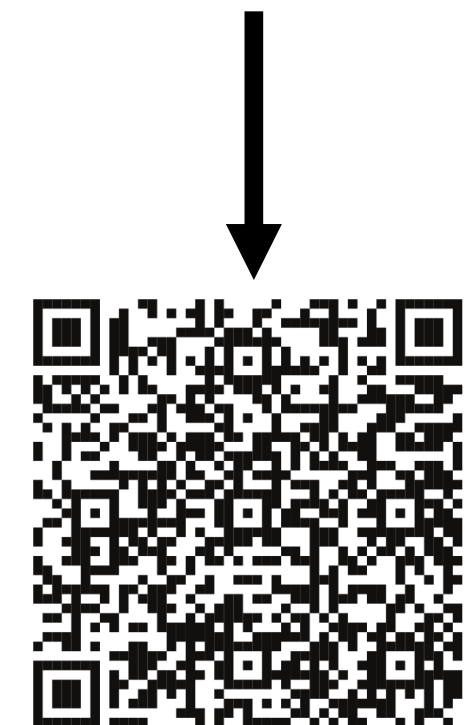
>100kg = Raum, der eine Auffangwanne ohne Ablauf bildet



Flüssigkeit über Pulver und unverschlossener Schrank, ohne Rückhaltung

**Es muss eine Lagerliste geführt werden.**  
Hilfsmittel dazu z.B. das **Tool des SECO (SICHEM)**

Diese Liste identifiziert die Chemikalien und bewertet das Risiko beim Umgang damit



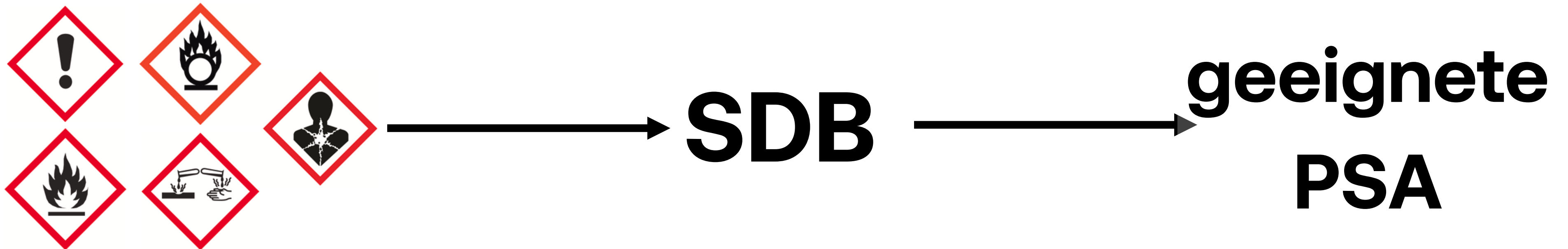


# Gefährliche Substanzen, eine Teamarbeit

Sicherheitsdatenblätter (SDB) legen fest, welche Art von PSA getragen werden muss (Norm, Materialien).

Ein Blick in das SDB hilft dabei, die korrekte PSA zu finden, die je nach Gefährlichkeit des Produkts zu verwenden ist.

**Ungeeignete PSA kann beim Träger oder der Trägerin ein falsches Sicherheitsgefühl erzeugen und schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.**



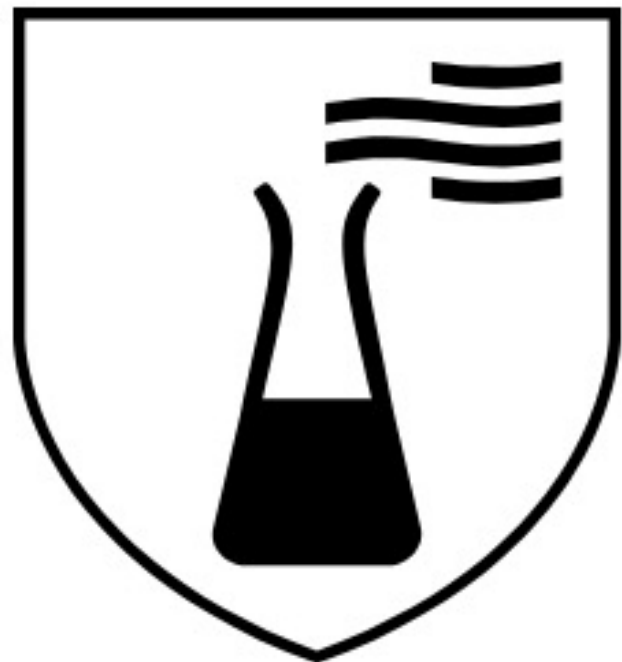


# Richtige Verwendung von Handschuhen



## **Schutzhandschuhe, die gegen Chemikalien beständig sind**

- Anhand der gehandhabten gefährlichen Stoffe den richtigen Handschuhtyp auswählen (gemäss SDB, Abschnitt 8.2)
- Die richtige Grösse wählen. Je dicker der Handschuh ist, desto besser schützt er
- Wenn hinsichtlich der Wahl des Typs Unsicherheit besteht, den Lieferanten des gefährlichen Stoffs oder des Handschuhs zu Rate ziehen.
- Schutzhandschuhe mit ausreichender Länge wählen: Es geht darum, das Eindringen des Gefahrstoffs in die Handschuhe zu verhindern!



## **Korrekte Verwendung:**

- Durchbruchzeit beachten
- Auf Dichtheit und Zustand prüfen
- Handschuhe ausziehen, wenn sie nicht mehr benötigt werden, damit weitere Kontamination vermieden wird!



# Schwefel in Weinkellern



## Die Gefahren von Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) werden oft unterschätzt:

- Haut- und Augenreizungen (SO<sub>2</sub> flüssig, fest und gasförmig).
- Inhalationsvergiftung, das Ausmass kann erheblich sein.
  - Akut (heftiger Husten, Überkeit)
  - Perakut (Ersticken, Lungenödem)
  - Chronisch (Reizungen der Auge, der Atemwege, usw.)

**Dieses Gas ist farblos, in geringer Konzentration wahrnehmbar und ätzend.  
Beim Umgang muss PSA getragen werden.  
Der Raum muss belüftet werden.**



# Önologische Produkte



**Einige önologische Produkte bergen Gesundheitsrisiken. Die Hersteller solcher Produkte erstellen Sicherheitsdatenblätter, die zu konsultieren sind.**

**Einige Produkte sind flüchtig und/oder reizend. Schützen Sie sich entsprechend!**



**Was können Sie an Ihrer Arbeit verändern und/oder verbessern?**

**Was können wir im Betriebe verändern und verbessern?**





**safeatwork.ch**



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS  
[www.ekas.ch](http://www.ekas.ch)